

## Pressemitteilung

vom 29.11.2019

### ***Steinbach: Unternehmerische Potenziale von Frauen sichtbar machen***

Jetzt bewerben: Brandenburgs Unternehmerin und Existenzgründerin des Jahres gesucht

**Potsdam.** Der Wettbewerb zur „Unternehmerin und Existenzgründerin des Landes Brandenburg“ geht in eine neue Runde. Ab sofort können bis zum 28. Februar 2020 Bewerbungen eingereicht werden. Der vom Arbeitsministerium alle zwei Jahre ausgelobte Wettbewerb steht dieses Mal unter dem Motto „Wirtschaft wird weiblich!“. Verliehen werden die Preise beim 12. Unternehmerinnen- und Gründerinnentag am 14. Mai kommenden Jahres. „Ziel ist es, die unternehmerischen Potenziale von Frauen sichtbar zu machen und die Bedeutung der mittlerweile rund 45.000 märkischen Unternehmerinnen für die wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung im Land Brandenburg zu würdigen“, sagte Arbeitsminister **Jörg Steinbach** zum Auftakt des Wettbewerbs.

Bereits zum neunten Mal verleiht das Arbeitsministerium den Preis „Unternehmerin des Landes Brandenburg“. Er ist mit drei Preisgeldern in Höhe von 3.000, 1.500 und 1.000 Euro dotiert. Bewerben können sich Unternehmerinnen, die mindestens 25 Prozent der Geschäftsanteile halten und die Geschäftsführungsfunktion innehaben, Kleinstunternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Solo-Unternehmerinnen, die ihren Geschäftssitz im Land Brandenburg haben. Zudem wird zum dritten Mal der Preis „Existenzgründerin des Landes Brandenburg“ vergeben, der mit 1.500 Euro dotiert ist. Hier können sich Existenzgründerinnen bewerben, die ihr Unternehmen ab dem 29. November 2017 gegründet haben. Im Wettbewerb können auch Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Preisträgerinnen einreichen. Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet auf der Webseite [www.ugt-brandenburg.de](http://www.ugt-brandenburg.de) eingestellt.

Die Preise werden am 14. Mai 2020 im Rahmen des 12. Unternehmerinnen- und Gründerinnentages (UGT) in der Schinkelhalle in Potsdam verliehen. Schirmherr ist Ministerpräsident Dietmar Woidke. Der Unternehmerinnen- und Gründerinnentag wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg finanziert.